

Am Anfang das Ende im Sinn haben: Von Wünschen zu Zielen

Fortbildung im Seminarhaus SCHMIEDE

D-54298 Welschbillig (Nähe Trier/Luxemburg)

Günter W. Remmert

INHALT

WIE MAN ERFOLGLOS BLEIBT	3
WIE MAN ERFOLG HAT	3
WIE GUTE VORSÄTZE SCHEITERN	4
VON WÜNSCHEN UND PROBLEMEN ZU ZIELEN	5
DER WEG IST NICHT DAS ZIEL	7
LÖSUNGSORIENTIERTER KREISLAUF	9
LEBENSQUALITÄTEN – EIN BLICK IN DEN SPIEGEL.....	10
WÜNSCHE - ZIELE - SCHRITTE	11
ZIELE MODELLIEREN.....	12
EIN GUTES ZIEL IST SMART	13
DAS RICHTIGE ZIEL: 14 ANFORDERUNGEN	14
ZIEL-HORIZONTE	15
WIRKUNGEN DER SPRACHE AUF ZIELE.....	16
DIE MOTIVATION.....	17
ETWAS ERREICHEN DURCH TUN UND LASSEN	18
ZIELE IM BERUF: 12 GOLDENE REGELN.....	19
ZIELE IN DER TAGESPLANUNG	20
ZITATE.....	21

Cartoons: Tiki Küstenmacher

WIE MAN ERFOLGLOS BLEIBT

Wie schaffen es viele Menschen, keinen Erfolg zu haben?

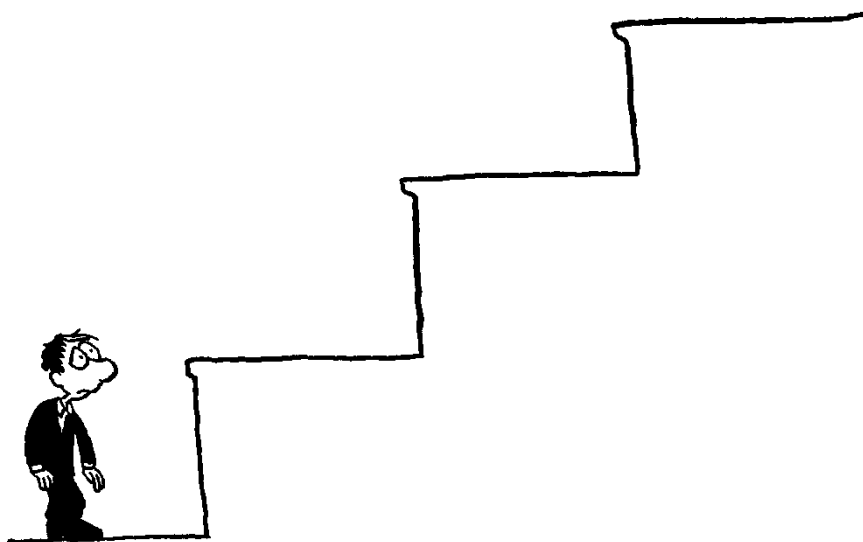
- Sie wissen nicht, was sie wirklich wollen.
- Sie lassen sich in wichtigen Dingen nicht beraten.
- Sie sind uninteressiert an Feedback.
- Sie konzentrieren sich auf ihre Schwächen und auf das, was fehlt.
- Sie fangen einfach mal an ohne Plan oder Strategie und geben dann viel zu früh auf.

WIE MAN ERFOLG HAT

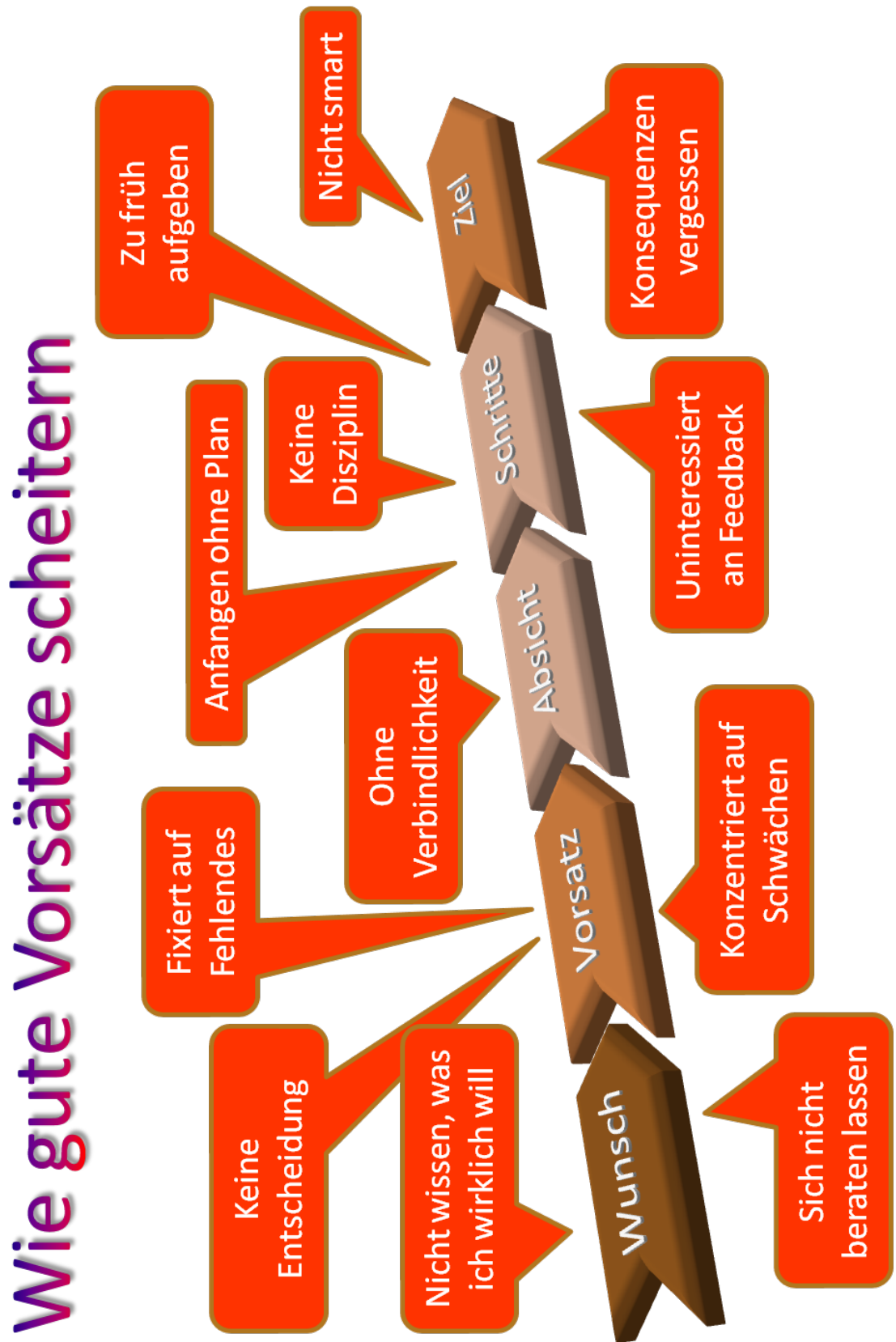
Wie schaffen es viele Menschen, Erfolg zu haben?

- Sie haben von Anfang an das Ende im Sinn und wissen, wohin sie wollen.
- Sie lassen sich in wichtigen Dingen kompetent beraten.
- Sie sind sehr interessiert an Feedback und werten es systematisch aus.
- Sie konzentrieren sich auf ihre Stärken, ihre Fähigkeiten und Ressourcen.
- Sie machen Pläne und verfolgen Strategien.

*Ob Du denkst, Du kannst es, oder Du kannst es nicht –
in beiden Fällen hast Du Recht.*
Henry Ford



WIE GUTE VORSÄTZE SCHEITERN





VON WÜNSCHEN UND PROBLEMEN ZU ZIELEN

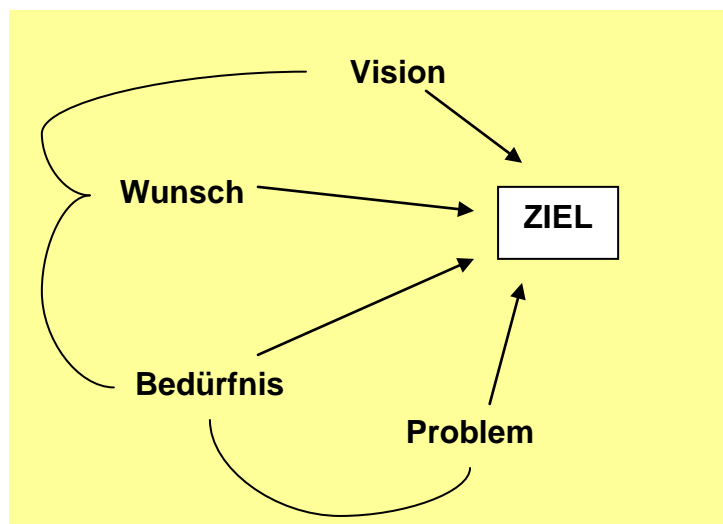
Von welchem Ausgangspunkt auch immer, ich kann von

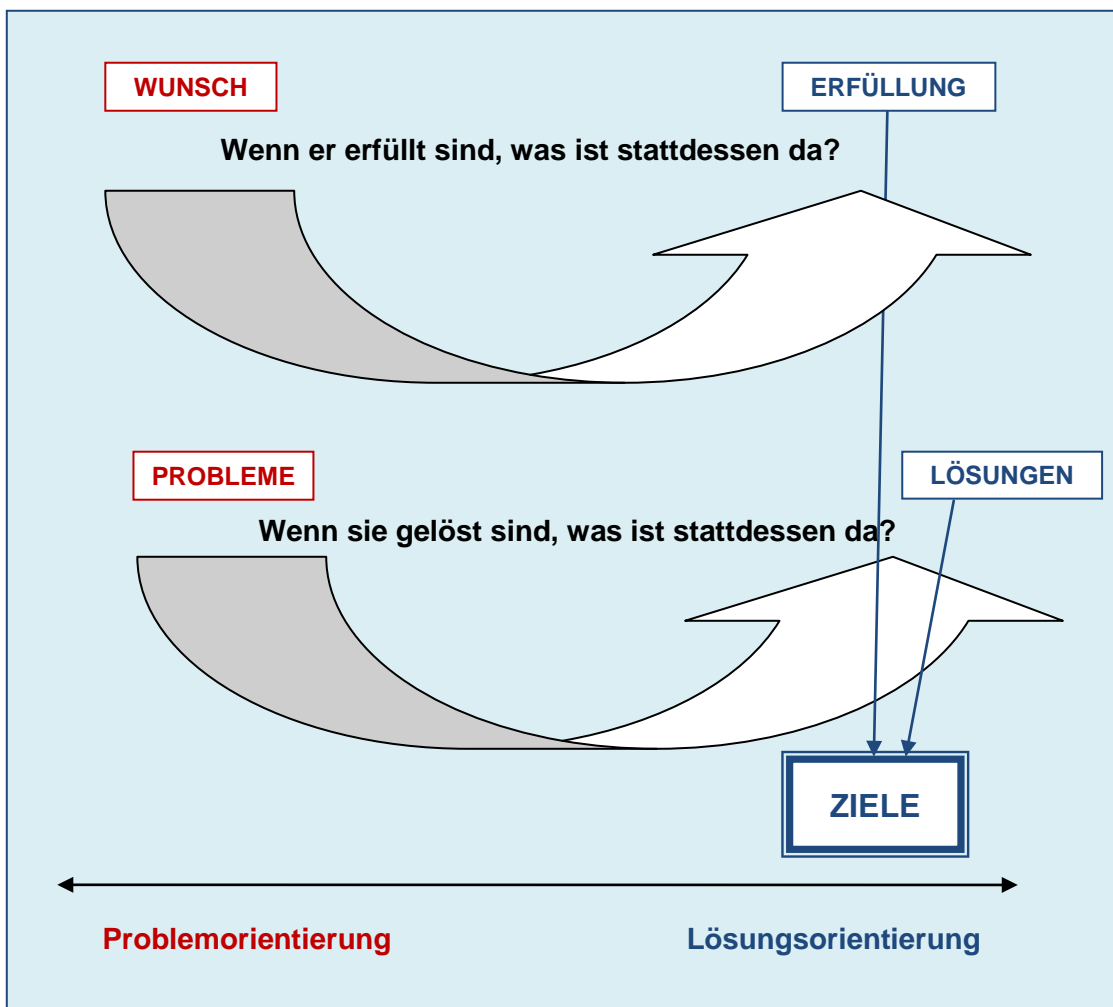
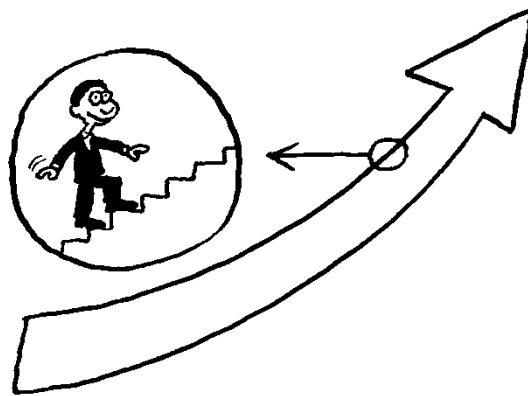
- Problemen,
- Bedürfnissen,
- Wünschen oder
- Visionen

zu meinen Zielen finden.

Nötig dazu ist freilich eine Übersetzung in:

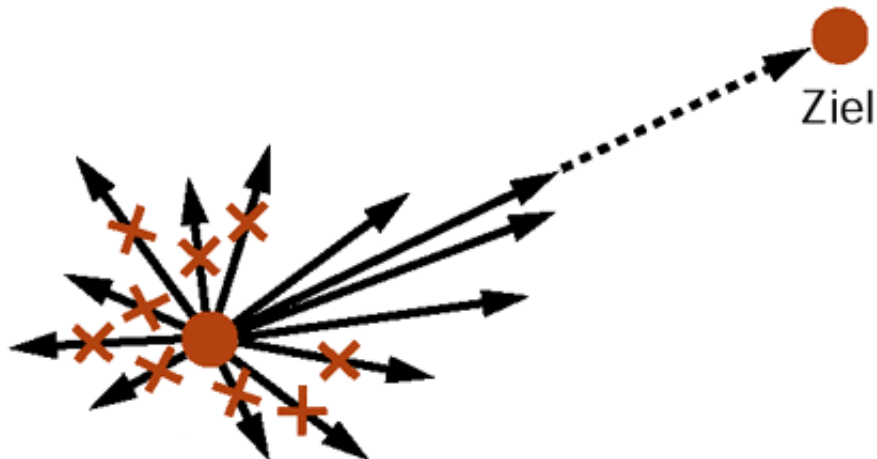
- Ergebnisse
- Resultate
- Lösungen
- Endzustände



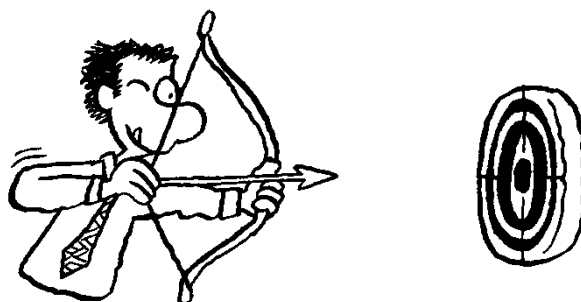


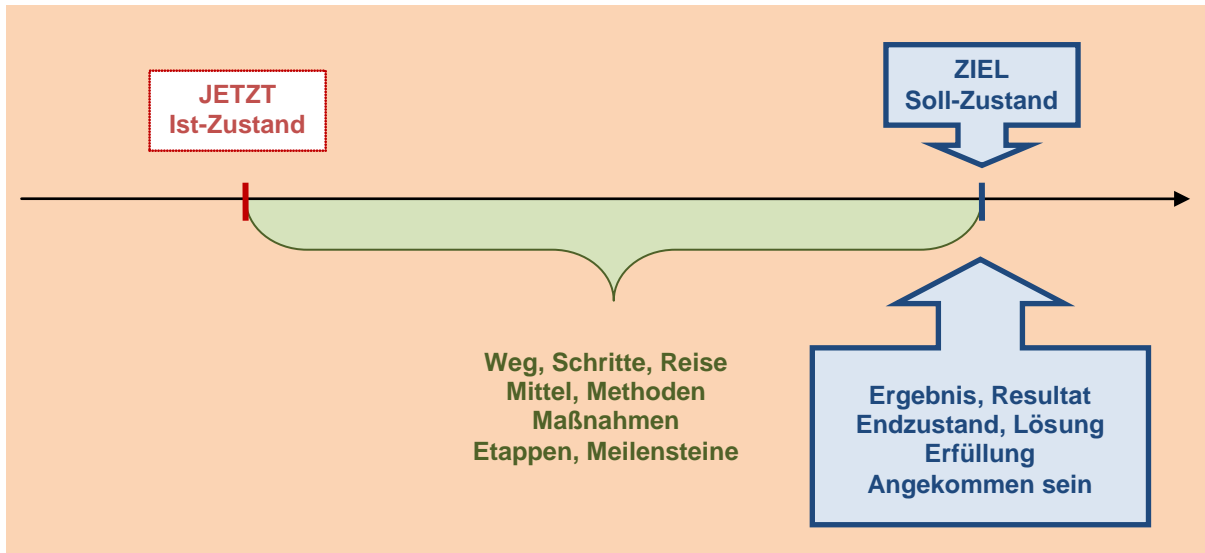
*Entweder bin ich Teil der Lösung oder Teil des Problems –
ich habe mich für ersteres entschieden.*
Michail Gorbatschow

DER WEG IST NICHT DAS ZIEL



- Ziele sind Antreiber für unsere Handlungen. Sie fördern die Motivation. Bloße Vorsätze bleiben häufig folgenlos.
- Ein Ziel ist die positive Kehrseite einer unbefriedigenden Situation, ein erfüllter Wunsch oder die Lösung eines Problems.
- Erfolgreiche Menschen haben klar vor Augen, was sie wollen. Je präziser, positiver und attraktiver ich das bestimmen kann, was ich will, desto größer wird die Wahrscheinlichkeit, es auch zu erreichen.
- Durch bewusste Ziele entsteht ein Spannungszustand, der die Wirkung einer Antriebskraft hat und selbst starke Widerstände überwindet.
- Ziele setzen heißt, die untergründigen und nicht voll bewussten Bedürfnisse, Interessen, Wünsche oder Aufgaben in klare Absichten zu fassen.
- Ziele sind Endzustände, Ergebnisse, Resultate. Sie beschreiben den Gewinn, den ich durch die Veränderung einer Situation erreiche, den positiven Wert einer angezielten Situation, die durch Einsatz und Arbeit erst geschaffen wird.



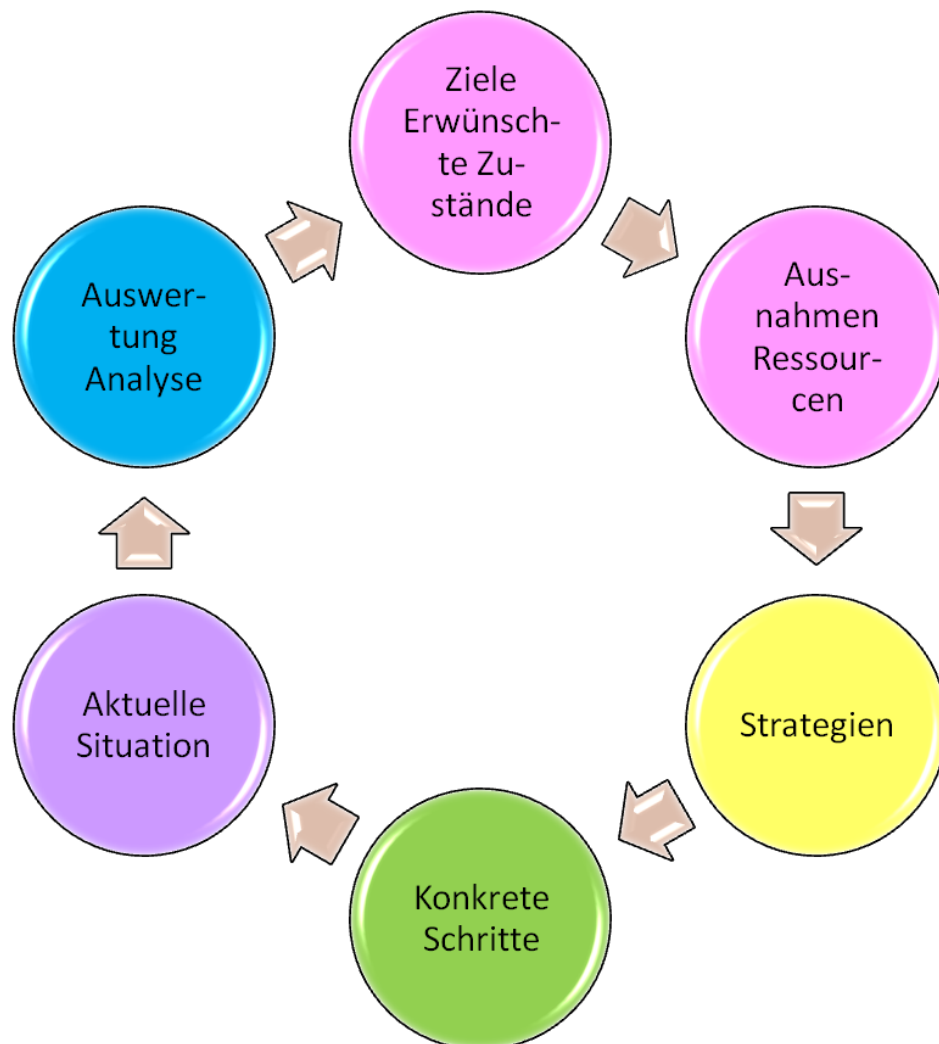


Herr S. hatte sich nie im Leben durch eine Zielsetzung aus der Ruhe bringen lassen. So hat er auch nie ein Ziel verfehlt, ebenfalls keines erreicht. Seine Ruhe wurde erst an dem Tage gestört, als er Freude empfand über den Satz „Der Weg ist das Ziel“. Seitdem gehört er zu den Menschen, die nicht aufhören, diese Wahrheit zu preisen.

Aus: Klaus-Werner Stangier, *Den eigenen Weg finden*. Herder spektrum 5358. Herder Verlag Freiburg 2003, S. 46



LÖSUNGSORIENTIERTER KREISLAUF

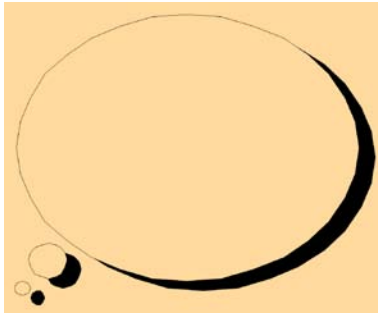


LEBENSQUALITÄTEN – EIN BLICK IN DEN SPIEGEL

Zu unserer Lebensqualität tragen viele Dinge bei: Gesundheit, Finanzen, Wohnung, Familie, Partnerschaft, Beruf, Freunde, Spiritualität, Sinn, Freude, Schlaf, Kontakte, Nutzen für andere, Natur, Kreativität, Humor, Lernen können, Beweglichkeit, Genießen, Muße, Kultur usw. ... Mittels der folgenden Tabelle kann ich mir zehn Begriffe auswählen und mein Leben anhand dieser Kriterien überprüfen.

LEBENSQUALITÄTEN	Einschätzung 0-10: schlecht - optimal.	Differenz zu 10	Multiplikator: 1-10. Je höher, umso wichtiger. Jede Zahl wird nur 1 Mal vergeben.	Differenz x Priorität: Hohe Zahlen = Handlungsbedarf.

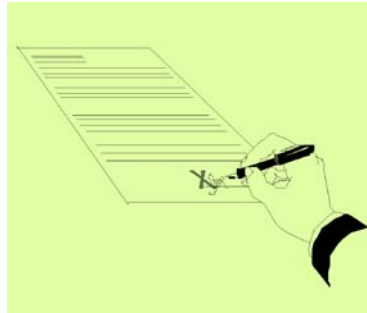
WÜNSCHE - ZIELE - SCHRITTE



WÜNSCHE

Wünsche sind Lebensregungen. Sie zeigen mir, dass und wie ich lebendig bin. Einen Wunsch wachhalten, ist eine Weise, sich selber und eine unbefriedigende Situation ernst zu nehmen. Starke Wünsche kreisen um die Grundbedürfnisse nach Selbstverwirklichung (wer will ich werden?), Kontakt/Liebe (wem will ich nahe sein?) und Zugehörigkeit (wo bin ich zuhause?).

Was fehlt mir, um glücklich zu sein?
 Was macht mir Freude?
 Für was oder wen will ich meine Zeit, Energie und Gesundheit einsetzen?
 Was ist mir heilig?
 Wen und was liebe ich?
 Welche Talente habe ich?
 Wo liegt meine Berufung?
 Welche Erfahrungen möchte ich noch machen, welche Dinge noch tun?
 Was muss ich tun, damit ich zufrieden sterben kann?
 Woher schöpfe ich meine Kraft und Selbstachtung?



ZIELE

Ziele sind Antreiber für unsere Handlungen. Sie fördern die Motivation. Bloße Vorsätze bleiben häufig folgenlos. Durch bewusste Ziele entsteht ein Spannungszustand, der die Wirkung einer Antriebskraft hat und selbst starke Widerstände überwindet. Ziele setzen heißt, die untergründigen und nicht voll bewussten Bedürfnisse, Interessen, Wünsche oder Aufgaben in klare Absichten zu fassen.

Ist mein Ziel positiv und konkret formuliert?
 Habe ich das, wohin ich will (den Endzustand), deutlich von den Maßnahmen (wie ich dahin komme) unterschieden?
 Habe ich einen klaren zeitlichen Rahmen gesetzt? (Langfristig = Lebensziel, mittelfristig = 1 - 5 Jahre, kurzfristig = bis 12 Monate).
 Sind eventuelle Randbedingungen (Zustimmung anderer, Kosten) berücksichtigt?
 Ist das Ergebnis überprüfbar (beobachtbar, messbar)?



SCHRITTE

Mein Wille darf stark, gut und geschickt sein. So kann ich an die Verwirklichung meiner Wünsche und Ziele gehen. Auch wenn es sich dabei um ein großes Vorhaben handeln sollte, besteht dieses, genau betrachtet, aus vielen kleinen Schritten (Teilaufgaben). *"Es gibt nichts Gutes, außer man tut es."* (Erich Kästner)
 Auch eine lange Reise beginnt mit dem ersten Schritt - natürlich in die richtige Richtung.

Mit welchen Teilschritten kann ich mein Ziel erreichen? Ist jeder Schritt genügend konkret formuliert?
 Wer? Was? Wie? Wo? Wann?
 Mit wem?
 Welche Informationen brauche ich?
 Mit wem will ich wann und wozu Kontakt aufnehmen?
 Wie viel Zeit benötige ich für jeden Schritt?
 An wen kann ich welchen Schritt delegieren?
 Was will ich sofort tun oder veranlassen?

ZIELE MODELLIEREN

Ein Ziel ist zum Beispiel die Lösung eines Problems, die Erfüllung eines ernst genommenen Wunsches oder die Konkretisierung einer Vision. Ein Ziel modellieren heißt, es sich zu Anfang der Reise mit allem, was dazu gehört, zu vergegenwärtigen: Wohin will ich wirklich? Wie ist das, wenn ich angekommen bin? Je präziser, positiver und attraktiver ich das bestimmen kann, wohin ich will, desto wahrscheinlicher wird es, es auch zu erreichen. Folgende Kriterien helfen dazu:

1. **POSITIV UND OHNE VERGLEICH:** Ein Ziel sollte immer positiv und ohne Vergleich ausgedrückt und formuliert werden. Es ist einfacher, sich auf etwas zu bewegen, was ich erreichen will, als von etwas weg, was ich nicht will. Negative Vorstellungen und Formulierungen enthalten nicht nur weniger Kraft, sie fördern zusätzlich leider auch die Aufmerksamkeit für das, was doch überwunden werden soll. Verneinungen erhöhen unbewusst die Bindung an das Problem und erschweren dadurch die Lösung. Ein Vergleich macht zudem ein Ziel unspezifischer.
2. **DURCH MICH ERREICHBAR:** Ein Ziel beschränkt sich vernünftigerweise darauf, nur in meinem Einflussbereich zu liegen. Es sollte so vorgestellt werden, wie es für den erreichbar ist, der es sich vornimmt. Wenn eine Gruppe eine Zielvereinbarung trifft, sollten sich ihre Ziele dementsprechend auch auf den Einflussbereich der Gruppe beschränken. Ziele verlieren in dem Maß an Kraft, in dem man sich auf Handlungen von anderen und äußere Faktoren abhängig macht.
3. **SINNLICH UND KONKRET:** Es ist sehr hilfreich, sich sein Ziel so genau wie möglich vorzustellen. So kann ich es vor meinem inneren Auge erscheinen lassen und in allen Einzelheiten beschreiben. Wie bei einem guten Journalist werden dabei viele W-Fragen beantwortet: wer, was, wann, wo, wie, wie genau und mit wem? Diese Vergegenwärtigung geschieht umso besser, je mehr Sinne sie anspricht: Was ist zu sehen, wenn das Ziel erreicht ist? Wie hört und fühlt es sich an? Welche Körperempfindungen stellen sich ein? Lässt sich etwas Spezielles riechen oder schmecken?
4. **MESS- UND ÜBERPRÜFBAR:** Ein gut modelliertes Ziel enthält einen klaren Maßstab, an dem für mich und für andere abzulesen ist, ob und wie viel erreicht wurde. Wodurch lässt sich die Realisierung überprüfen? Immer sollte zum Beispiel eine eindeutige Zeitangabe genannt sein. Wann genau will ich es erreicht haben?
5. **NUTZBARE RESSOURCEN:** Die Wahrscheinlichkeit, das Ziel zu erreichen, erhöht sich, wenn ich die dazu nötigen Ressourcen berücksichtige. Habe ich alles, was ich dazu brauche? Wenn nicht, wie kann ich es bekommen? Diese Ressourcen können innerlich und persönlich sein wie bestimmte Fertigkeiten oder äußerlich wie bestimmte Mittel.
6. **ANGEMESSENE GRÖSSE:** Ein gutes Ziel hat in einem bestimmten Kontext eine angemessene Größe. Wenn es zu groß oder unerreichbar ist, kann es in mehrere Unterziele aufgeteilt werden, die leichter zu erreichen sind. Andererseits kann das Ziel aber auch zu trivial erscheinen, um mich zu motivieren. Dann kann ich es mit einem größeren, wichtigeren und motivierenderen Ziel verknüpfen.
7. **IN HARMONIE MIT DEM UMFELD:** Ziele sind nicht dazu da, etwas Wichtiges auf Kosten von etwas anderem Wichtigem zu erreichen. Welche Konsequenzen wird das Erreichen des Ziels im näheren oder weiteren Umfeld haben? Hat es vielleicht irgendwelche unerwünschten Nebenwirkungen? Müsste irgendetwas Wesentliches aufgeben oder verändert werden? Harmonisiert es mit meinen Mitmenschen, mit der Familie, mit Freunden usw.?

EIN GUTES ZIEL IST SMART

Spezifisch

Formulieren Sie Ihre Ziele konkret, präzise und unmissverständlich.

Messbar

Ihre Ziele sollten qualitativ und quantitativ messbar sein.

Atraktiv

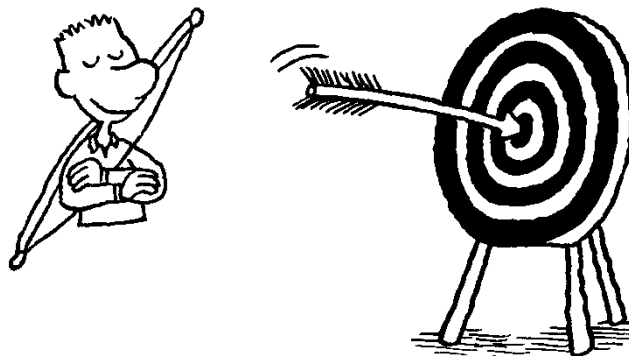
Machen Sie Ihre Ziele durch Vergegenwärtigung mit allen fünf Sinnen zu Endzuständen mit einem hohen attraktiven Potential.

Realistisch

Setzen Sie Ihre Ziele weder zu hoch, noch zu niedrig an. Es sollten echte Herausforderungen sein, die anspornen, aber sie sollten auch im Rahmen Ihrer Gesamtplanung umsetzbar sein.

Terminiert

Ihre Ziele sollten einen klaren Anfangs- und Endtermin haben, sowie in Meilensteinen oder Zwischenzielen strukturiert sein.

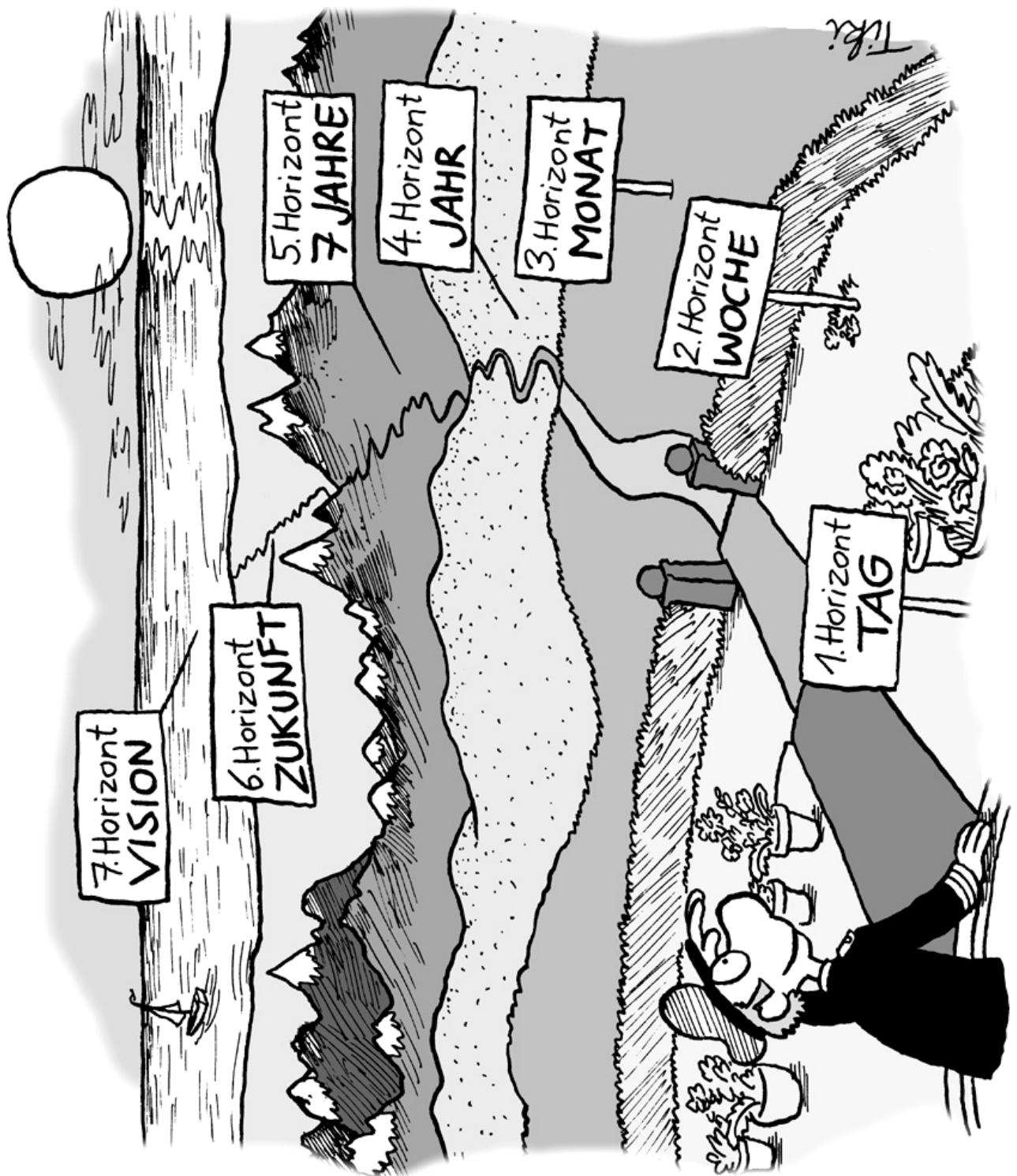


DAS RICHTIGE ZIEL: 14 ANFORDERUNGEN

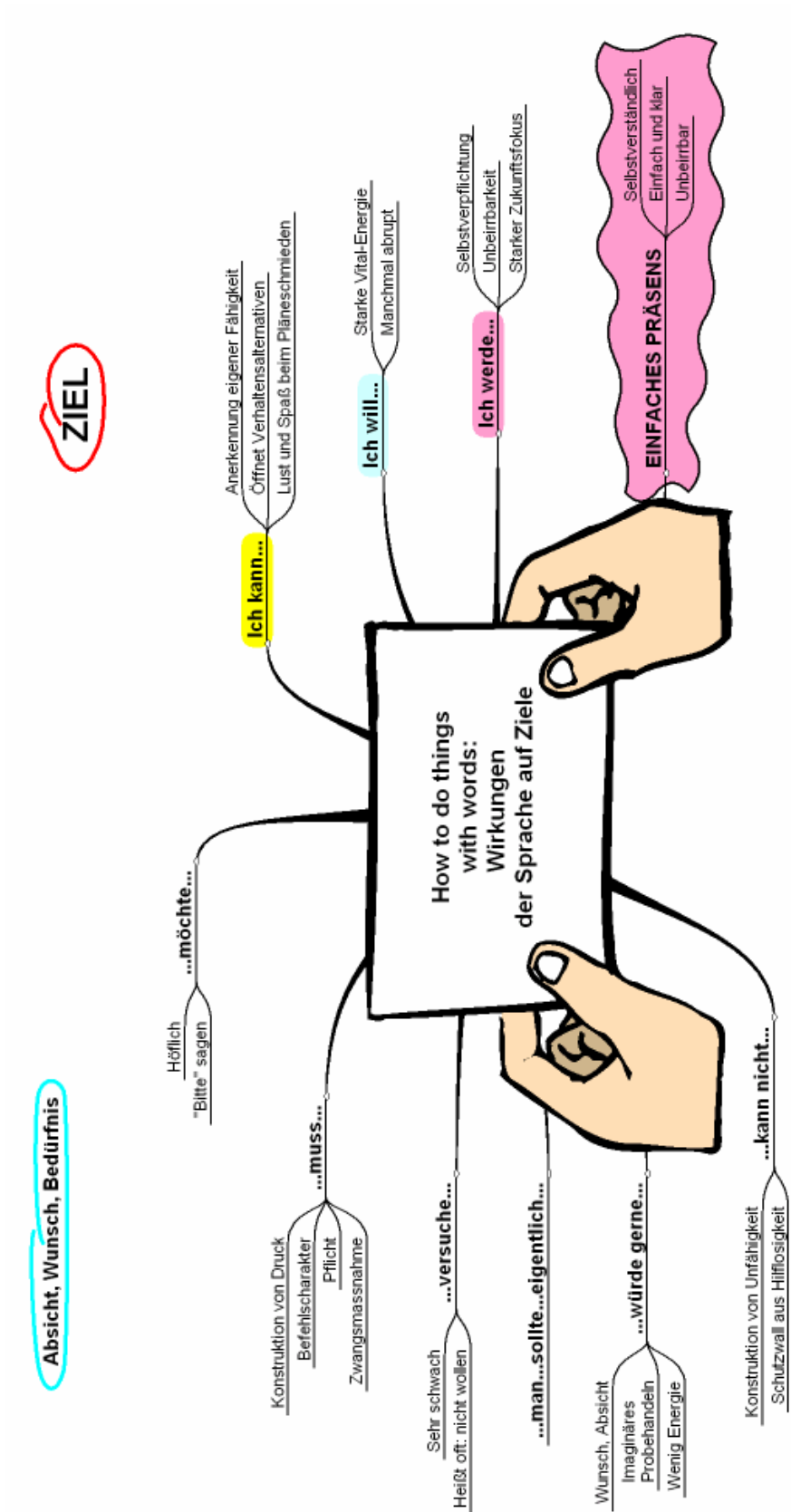
S	SPECIFIC: präzise	DAS RICHTIGE ZIEL		C	CHALLENGING: herausfordernd
M	MEASURABLE: messbar	P	POSITIVELY STATED: positiv formuliert	L	LEGAL: legal
A	ATTAINABLE: erreichbar	U	UNDERSTOOD: verständlich	E	ENVIRONMENTALLY SOUND: umweltverträglich
R	REALISTIC: realistisch	R	RELEVANT: relevant	A	AGREED: vereinbart
T	TIME PHASED: zeitlich planbar	E	ETHICAL: ethisch korrekt	R	RECORDED: protokolliert

Nach: John Whitmore, Coaching for Performance (Coaching für die Praxis)

ZIEL-HORIZONTE



WIRKUNGEN DER SPRACHE AUF ZIELE



DIE MOTIVATION

Um ein Ziel tatsächlich zu erreichen, braucht es unter anderem viel Motivation. Nicht jedes Ziel löst so viel Begeisterung aus, dass man wie von allein ins Ziel getragen wird.

Viele Menschen suchen die Veränderung, wollen eine neue Richtung einschlagen und setzen sich damit ein Ziel. Aber oft bleibt es beim Wollen. Dass auch einiges an Tun erforderlich ist, um das Ziel auch zu erreichen, steht wohl außer Frage. Nichtsdestotrotz fällt gerade dieses Tun manchmal schwer. Und der Grund hierfür ist oft die fehlende Motivation.

Wie kann man sich neu motivieren? Der Blick auf die resultierenden Nachteile bei Nichterreichen des Zieles ist eine Möglichkeit. Wenn auch Sie manchmal Schwierigkeiten haben, sich für Ihr(e) Ziel(e) zu motivieren, dann versuchen Sie doch Folgendes:

- Nehmen Sie ein Blatt und einen Stift zur Hand.
- Schreiben Sie oben groß Ihr Ziel auf.
- Dann unterteilen Sie das Blatt in zwei Spalten.
- In der linken Spalte notieren Sie die Nachteile, die Sie haben, wenn Sie das Ziel nicht erreichen. Alle Punkte mit einem Minus-Zeichen davor.
- In der rechten Spalte werden die Vorteile mit einem Plus-Zeichen aufgelistet.
- Dann betrachten Sie in Ruhe Ihre Auflistung. Die Vorteile und auch die Nachteile stellen Motivatoren dar.

MEIN ZIEL	
(-) NACHTEILE	(+) VORTEILE

Wenn Sie wieder mal in ein Motivationsloch stürzen, holen Sie Ihre Liste hervor und gehen Punkt für Punkt durch. Die Nachteile wie die Vorteile.

Wenn Sie beim Betrachten der Nachteile das Gefühl haben, dass diese eigentlich gar nicht so schlimm sind, könnten Sie sich hinterfragen, ob das gesetzte Ziel das Richtige für Sie ist.

Nach: Burkhard Heidenberger, www.zeitblueten.com

ETWAS ERREICHEN DURCH TUN UND LASSEN

Nehmen wir an, Sie haben sich ein attraktives Ziel gesetzt und auch schon richtig formuliert. Ihr Ziel ist also smart. Dann kann die 2-Spalten-Methode hilfreich sein.

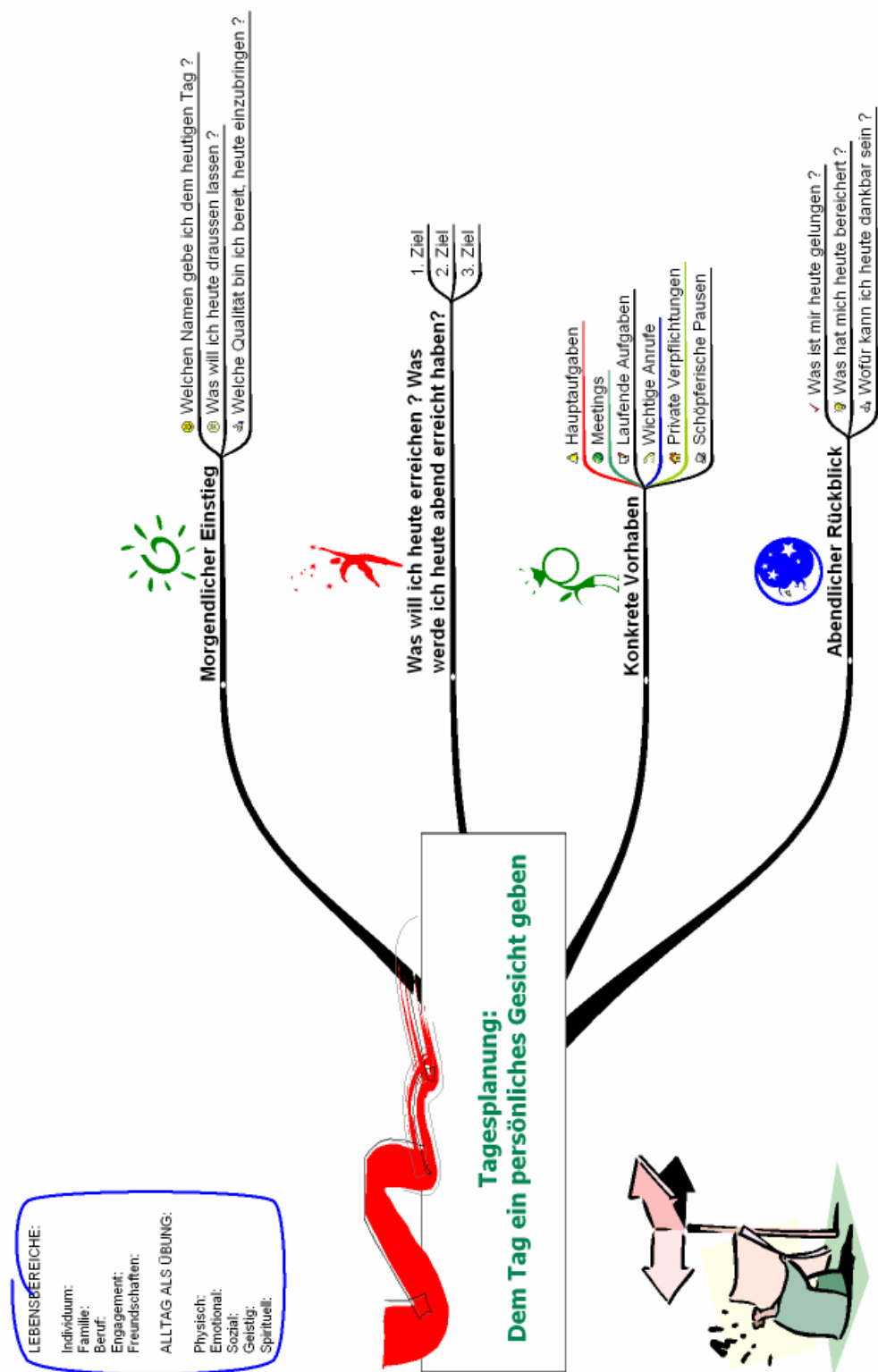
Notieren Sie in der linken Spalte alle Punkte, die zur Erreichung des Ziels nützlich sind. Einfach so viele Punkte untereinander, die Ihnen einfallen. In die rechte Spalte schreiben Sie Dinge, die Sie in Zukunft zu lassen haben, um das Ziel zu erreichen.

Tun	Lassen

ZIELE IM BERUF: 12 GOLDENE REGELN

1. Bestimmen Sie, welchen **Nutzen und Beitrag** Ihr Ziel leistet. Halten Sie alle positiven Punkte fest, die eintreten, wenn Sie das Ziel erreichen. Je mehr Sinn Ihr Ziel stiftet, umso motivierter werden Sie sein, es zu erreichen.
2. **Halten Sie Ihr Ziel schriftlich fest.** Beschreiben Sie Ihr Ziel ganz genau, damit Sie eine genaue Vorstellung davon haben, was Sie erreichen möchten.
3. Strukturieren Sie Ihr Ziel in **Unterziele und/oder Projekte**. Dies schafft Ihnen eine gute Übersicht, und es hilft Ihnen, den besten Weg für die Zielerreichung zu bestimmen.
4. Schreiben Sie die **kritischen Erfolgsfaktoren** auf. Beantworten Sie die Fragen: Was ist für die erfolgreiche Zielerreichung entscheidend? Was kann sie verhindern? Legen Sie Strategien fest, wie Sie die Hindernisse aus dem Weg räumen und wie Sie die besten Voraussetzungen für Ihr Gelingen schaffen.
5. **Machen Sie Ihr Ziel messbar.** Drücken Sie es in leicht ermittelbaren Zahlen aus. Nur so können Sie erkennen, ob Sie Fortschritte machen und ob Sie im Plan liegen.
6. Ihr Ziel muss eine **Herausforderung** sein. Setzen Sie die Latte so hoch wie möglich an. Es muss aber **trotzdem machbar sein**. Nur ein realistisches Ziel kann auch realisiert werden.
7. Legen Sie ein **Zeitbudget** für Ihr Ziel fest. Bestimmen Sie, wie viel **Zeitkapazität** Ihr Ziel beanspruchen darf. Achten Sie darauf, dass Sie auch über die entsprechenden **Zeitressourcen** verfügen.
8. Erstellen Sie für die Zielerreichung einen Zeitplan. Definieren Sie **Kontroll- und Ecktermine**. Behalten Sie den **Endtermin** immer im Auge. Dies ist die beste Garantie, dass Sie Ihr Ziel termingerecht erreichen.
9. Ihr Ziel muss **ständig optisch übersichtlich und gut sichtbar sein**, damit Sie konsequent an seiner Realisierung arbeiten. Richten Sie Ihre Selbstorganisation so ein, dass Sie sich Ihr Ziel immer wieder in Erinnerung rufen können.
10. Bestimmen Sie die **Priorität** Ihres Ziels. Je wichtiger das Ziel, desto höher die Priorität. Vergleichen Sie Ihr Ziel mit den anderen Zielen, die Sie haben, und machen Sie eine Rangordnung nach Wichtigkeit. Das wichtigere Ziel hat Vorrang, falls ein Zielkonflikt entsteht.
11. **Machen Sie Ihr Ziel publik.** Wenn andere Menschen von Ihrem Ziel Kenntnis haben, können sie Ihnen bei der Zielerreichung behilflich sein. Außerdem entsteht ein wichtiger psychologischer Effekt: Die Tatsache, dass andere Personen Ihr Ziel kennen, verpflichtet Sie noch mehr, Ihr Ziel zu erreichen.
12. Um bei Ihnen zusätzliche „Zielenergien“ freizusetzen, legen Sie eine **Belohnung** für die Zielerreichung fest. Sie sollte Ihnen eine echte Freude bereiten. Seien Sie großzügig sich selbst gegenüber.

ZIELE IN DER TAGESPLANUNG



ZITATE

Risiko ist die Bugwelle des Erfolgs. **Carl Amery**

Wenn wir gestern keine Ziele und positive Gedanken hatten, ist es eigentlich nur das Ergebnis dieser Tatsache, dass wir im Moment nicht erfolgreich sind. **Anonym**

Neue Ziele erreicht man nicht auf alten Wegen. **Anonym**

Höre auf, ständig darüber zu reden, wo du gewesen bist oder wo du sein könntest. Fange an darüber zu reden, wo du sein möchtest. **Anonym**

Nicht alle Ziele sind Endziele. **Aristoteles**

Es gibt zwei Dinge, auf denen das Wohlgelingen in fast allen Verhältnissen beruht. Das eine ist, dass Zweck und Ziel der Tätigkeit richtig bestimmt sind, das andere aber besteht darin, die zu diesem Endziel führenden Handlungen zu finden. **Aristoteles**

Der Mensch kann unendlich viel, wenn er die Faulheit abgeschüttelt hat und sich vertraut, dass es ihm gelingen muss, was er ernstlich will.

Ernst Moritz Arndt, Dichter und Historiker, 1769-1860

Man muss schon da sein, bevor man angekommen ist. **Richard Bach, Die Möwe Jonathan**

Ein verfehelter Beruf verfolgt uns durch das ganze Leben. **Honore de Balzac**

Träume es, tue es, und du wirst es schaffen. **Sergio Bambaren**

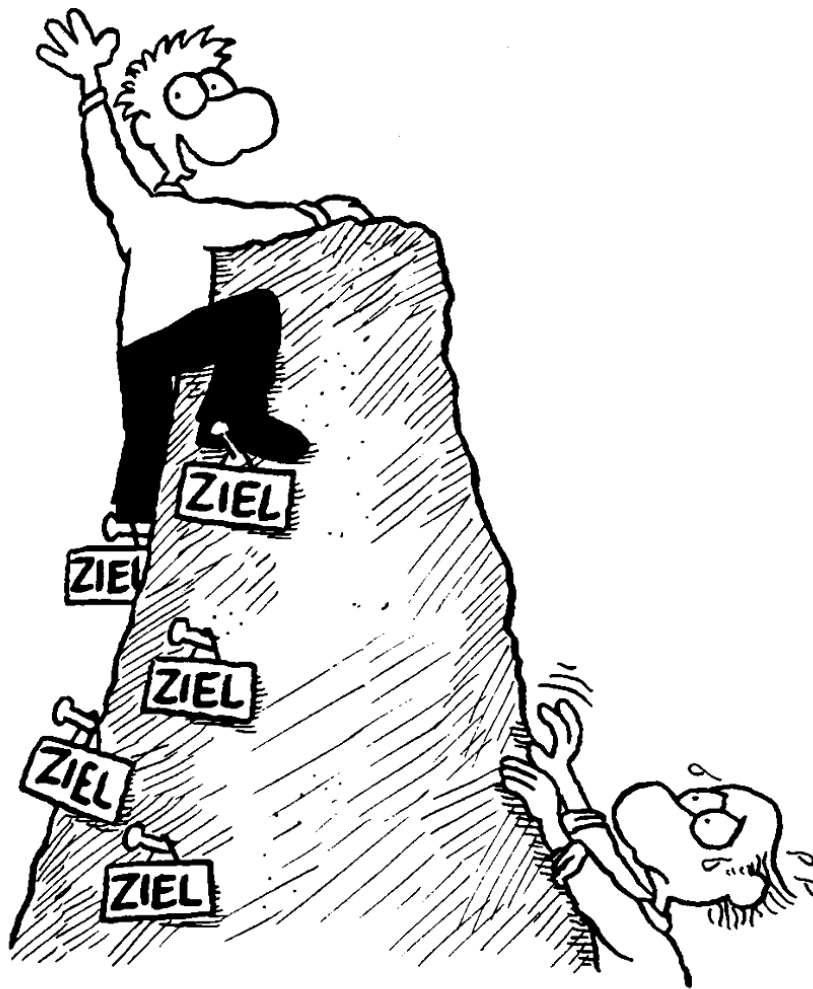
Geh nicht immer auf dem vorgezeichneten Weg, der nur dahin führt, wo andere bereits gegangen sind. **Alexander Graham Bell, schottischer Physiologe und Erfinder, 1847-1922**

Was diese Kraft ist, kann ich nicht genau sagen; auf jeden Fall weiß ich, dass sie existiert und dass sie einem Menschen verfügbar wird, wenn er genau weiß, was er will und entschlossen ist, nicht aufzugeben, bis er es erreicht hat. **Alexander Graham Bell**

Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren. **Bertolt Brecht**

Wer hohe Türme bauen will, muss lange beim Fundament verweilen. **Josef Anton Bruckner**

Es gibt eine Kraft in uns, die stärker ist als Armut, wichtiger als das Fehlen einer Ausbildung, mächtiger als alle Ängste und Aberglauben zusammen genommen. Es ist die Kraft, Herr seiner eigenen Gedanken zu sein, und sie, egal welches Ziel man anstrebt, dahin zu lenken. **Andrew Carnegie**



Man muss sich einfach Ziele setzen, dann kann man sich komplizierte Umwege erlauben.
Charles De Gaulle

Das Geheimnis des Erfolges ist die Beständigkeit des Zieles.
Benjamin Disraeli, britischer Staatsmann und Schriftsteller, 1804-1881

Je planmäßiger die Menschen vorgehen, desto wirksamer trifft sie der Zufall.
Friedrich Dürrenmatt

Wenn es einen Weg gibt, etwas besser zu machen, finde ihn.
Thomas Alva Edison, amerik. Erfinder, 1847-1931

Perfektion der Mittel und Konfusion der Ziele kennzeichnen meiner Ansicht nach unsere Zeit.
Albert Einstein

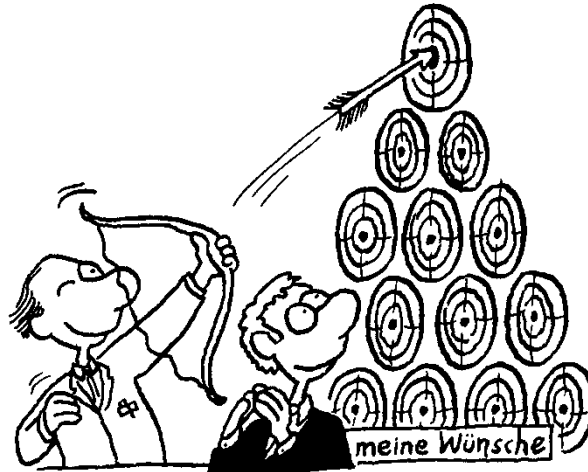
Wer seiner eigenen Sache untreu wird, kann nicht erwarten, dass ihn andere achten.
Albert Einstein

Phantasie ist alles. Es ist die Vorschau auf die kommenden Ereignisse des Lebens.

Albert Einstein

Die Welt gehört dem, der in ihr mit Heiterkeit und nach hohen Zielen wandert.

Ralph Waldo Emerson, US-amerikanischer Philosoph, 1803-1882



Die Welt macht dem Menschen Platz, der weiß, wohin er geht. **Ralph Waldo Emerson**

Bedächtige Reden führen stets zum klügsten Ziel. **Euripides**

Wer im Leben kein Ziel hat verläuft sich! **Henry Ford, amerik. Autoproduzent, 1863-1947**

Wir streben mehr danach, Schmerz zu vermeiden als Freude zu gewinnen. **Sigmund Freud**

Wenn das Leben keine Vision hat, nach der man sich sehnt, die man verwirklichen möchte, dann gibt es auch kein Motiv, sich anzustrengen. **Erich Fromm**

Die Genugtuung liegt in der Mühe, sein Ziel zu erreichen, nicht im Erreichen selbst.

Mahatma Ghandi

Man entdeckt keine neuen Erdteile, ohne den Mut zu haben, alte Küsten aus den Augen zu verlieren. **Andre Gide, franz. Schriftsteller, 1869-1951**

Vieles geht in der Welt verloren, weil man es zu geschwind für verloren gibt.

Johann Wolfgang von Goethe

Und der ich bin, grüßt traurig den, der ich könnte sein! **Christian Friedrich Hebbel**

Zum Handeln gehört wesentlich Charakter, und ein Mensch von Charakter ist ein anständiger Mensch, der als solcher bestimmte Ziele vor Augen hat und diese mit Festigkeit verfolgt.

Georg Wilhelm Friedrich Hegel, Philosoph, 1770-1831

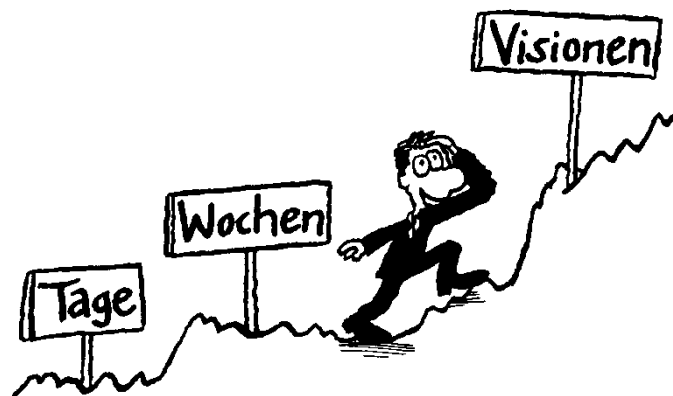
Wer nicht läuft, gelangt nie ans Ziel. **Johann Gottfried von Herder**

Überlegen Sie genau, welche Art von Arbeit Ihren Wünschen und Neigungen entspricht. Sollte es den betreffenden Berufszweig (noch) nicht geben, dann schaffen Sie ihn eben.

Napoleon Hill, amerik. Zeitschriftenverleger und Unternehmensberater, 1883-1970

Ich glaube, dass die Ungeduld, mit der man seinem Ziele zueilt, die Klippe ist, an der oft gerade die besten Menschen scheitern. **Johann Christian Friedrich Hölderlin**

Carpe Diem - Nutze den Tag! **Horaz, römischer Dichter, 65-8 v. Chr.**



Den Menschen fehlt nicht die Kraft. Es fehlt ihnen der Wille.

Victor Hugo, franz. Schriftsteller, 1802-1885

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es! **Erich Kästner**

Wer alle seine Ziele erreicht, hat sie wahrscheinlich zu niedrig gewählt.

Herbert von Karajan

Wer nur den Fußstapfen anderer folgt, kann nicht überholen. **Konfuzius**

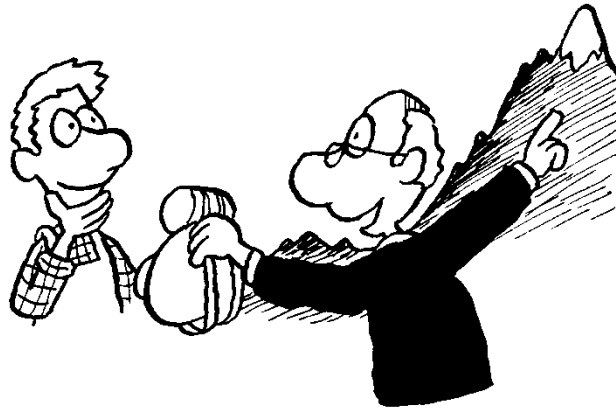
Fanatismus besteht darin, dass man seinen Eifer verdoppelt, wenn man das Ziel vergessen hat. **Hermann Graf von Keyserling**

Der Langsamste, der sein Ziel nicht aus den Augen verliert, geht noch immer geschwinder, als jener, der ohne Ziel umherirrt. **Gotthold Ephraim Lessing**

Wer ein Wofür im Leben hat, der kann fast jedes Wie ertragen. **Friedrich Wilhelm Nietzsche**

Viele verfolgen hartnäckig den Weg, den sie gewählt haben, aber nur wenige das Ziel.

Friedrich Wilhelm Nietzsche



Wenn der Mensch sich etwas vornimmt, so ist ihm mehr möglich als man glaubt.
Johann Heinrich Pestalozzi

Wenn nichts mehr zu helfen scheint, schaue ich einem Steinmetz zu, der vielleicht hundertmal auf seinen Stein einhämmert, ohne dass sich auch nur der geringste Spalt zeigt; doch beim 101. Schlag wird er entzwei brechen, und ich weiß, dass es nicht dieser Schlag war, der es vollbracht hat - sondern alle Schläge zusammen.

Jacob Riis, dänisch-amerikanischer Journalist und Sozialreformer, 1849-1914

Konzentriere deinen Geist jeweils nur auf eine einzige Sache, meide die Zerstreuung. Sammle deinen Willen in einer Nadelspitze, und du wirst das Hindernis durchdringen.

Drukpa Rinpoche, tibetanischer Meditationsmeister

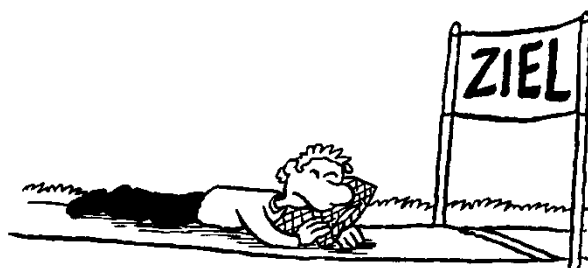
Es kommt darauf an, dass du auf etwas zugehst, nicht, dass du ankommst.

Antoine de Saint-Exupéry

Der ärmste Mensch ist der, der keine Aufgabe mehr hat. **Albert Schweitzer**

Es ist nicht wenig Zeit, die wir haben, sondern es ist viel Zeit, die wir nicht nützen.

Lucius Annaeus Seneca, römischer Philosoph, etwa 4 v. Chr. - 65 n. Chr.



Die meisten Misserfolge kommen kurz vor dem Ziel. **Thomas Alva Edison**

Wenn du dein Heute fest in die Hände nimmst, wirst du von Morgen weniger abhängig sein.
Lucius Annaeus Seneca

Manche Menschen sehen die Dinge wie sie sind, und fragen: "Warum?". Ich träume von Dingen, die es noch nie gegeben hat, und frage: "Warum nicht?" **George Bernhard Shaw**

Das große Ziel der Bildung ist nicht Wissen, sondern Handeln. **Herbert Spencer**

Zu sein, was wir sind, und zu werden, wozu wir fähig sind, das ist das größte Ziel unseres Lebens. **Robert Louis Stevenson, schottischer Schriftsteller, 1850-1894**

Ich kann dir nicht das Rezept für Erfolg geben, aber ich kann dir das Rezept für Misserfolg verraten: Versuche es allen recht zu tun.
Herbert Bayard Swope, US-amerikanischer Journalist, 1882-1958

Haben Sie Ihre Luftschlösser gebaut? Fein, das ist genau da, wo sie gebaut werden sollten. Und nun gehen Sie an die Arbeit, und setzen Sie das Fundament darunter.
Henri David Thoreau, amerik. Dichter, 1817-1862

Nachdem wir das Ziel endgültig aus den Augen verloren hatten, verdoppelten wir unsere Anstrengungen. **Mark Twain, US-amerikanischer Erzähler und Satiriker, 1835-1910**

Verlierer lassen sich lenken; Gewinner nehmen das Steuer selbst in die Hand.
Denis Waitley, amerik. Unternehmensberater

Günstige Winde kann nur der nutzen, der weiß, wohin er will.
Oscar Wilde, irischer Schriftsteller, 1854-1900

Das Leben hat keinen Sinn - außer dem, den wir ihm geben.
Thornton Wilder, amerik. Dramatiker, 1897-1975

